

Realschule Voerde entlässt 136 Schülerinnen und Schüler mit sehr guten Abschlüssen

Im Rahmen einer zweistündigen, abwechslungsreichen Abschlussfeier mit vielen Höhepunkten entließ die Realschule Voerde ihre Jahrgangsklassen 10 a bis 10 e in der Mehrzweckhalle an der Steinstraße in Voerde. Diese Veranstaltung werden die elegant gekleideten Mädchen und Jungen sowie ihre Eltern und Angehörigen sicher in bleibender Erinnerung behalten.

Glänzend wie eh und je, präzise und gut vorbereitet und reibungslos organisiert begann die flotte und kurzweilige Veranstaltung mit zwei Beiträgen der Lehrerband. Nach dem Grußwort des Bürgermeisters Dirk Haarmann an die „Neu-Ehemaligen“ schloss sich die klassenweise Übergabe der Abschlusszeugnisse an die Schülerinnen und Schüler durch ihre Klassenlehrer an, die zur Freude des Publikums immer wieder durch weitere Programmhöhepunkte gekonnt aufgelockert wurde. Diese ließen die Veranstaltung für die zahlreichen Eltern, Schüler und Gäste wie im Fluge vergehen und keine Langeweile aufkommen. Genannt sei der Auftritt des Musikkurses unter der Leitung von Herrn Pathe, des Schulchores unter der Leitung von Frau Pathe oder der vielumjubelte Auftritt der Tanz AG unter der Leitung von Frau Petermann (s. Foto), die das Ergebnis eines Workshops unter der Leitung des Starchoreografen Claude de Souza präsentierte, der bereits mit Tina Turner und Sarah Connor zusammengearbeitet hat.



Als Bonbon am Ende der Veranstaltung folgte der schon traditionelle Auftritt der „Pauker in Action“, bei dem 19 Kolleg/innen der Realschule auf der Bühne alles zeigten, was sie tänzerisch drauf hatten und der das Publikum zu frenetischen Beifallsstürmen veranlasste.

Schulleiter Alfons Knauer konnte in seinem Beitrag trotz des fröhlichen Anlasses nicht darüber hinweggehen, dass für die komplett ausgebaute Realschule mit 750 Schülerinnen und Schülern und 29 Klassen in 6 Jahrgängen nach den Sommerferien der sog. "Auslaufprozess" der Schule beginnen werde. Sie würde zwar nicht geschlossen, wie viele in Voerde glaubten, sondern langsam auslaufen, also Jahr für Jahr etwas kleiner werden. Zum 51. Mal in der Geschichte der Realschule Voerde erhielten Schülerinnen und Schüler heute ihre Abschlusszeugnisse. Fast 10.000 junge Menschen hätten in Voerde mit diesem Abschluss etwas aus ihrem Leben gemacht und seien in den allermeisten Fällen damit sehr erfolgreich gewesen. Ein Abschluss an der Realschule Voerde war etwas und sei es auch heute noch. Dass die Politik für unsere Schule keine Zukunft mehr sehe, obwohl sie von allen Seiten für ihre gute und erfolgreiche Arbeit gelobt werde, sei für viele nicht nachvollziehbar und erinnere fatal an Nachrufe bei Beerdigungen. Als Realschule lege man großen Wert auf Leistung und Anstrengung, ohne die es im Sport wie in der Schule nicht gehe. Gleichzeitig fange der Mensch nicht erst beim Abitur an. Bildungsbiographien verliefen

differenziert und individuell. Man sei immer wieder fasziniert, gerührt und begeistert, wenn man aus Rückmeldungen von ehemaligen Schülerinnen und Schüler erfahre, was sie alles geschafft hätten, nachdem sie die Realschule mit einer guten Ausgangsposition verlassen hätten.

Herr Knauer äußerte sich stolz darüber, dass die 136 Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs insgesamt die Leistungserwartungen der Realschule so eindrucksvoll erfüllen konnten. Darüber dürften sie zu Recht stolz sein und sich freuen. Alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 hätten einen Schulabschluss erreicht, davon 46 die Fachoberschulreife und weitere 88 sogar zusätzlich mit Qualifikationsvermerk, der den Übergang in eine gymnasiale Oberstufe ermöglicht. Durch Nachprüfungen könnte das sehr gute Ergebnis sogar noch weiter verbessert werden. Der entsprechende Prozentsatz für den Abschluss mit Qualifikation liege in den fünf Klassen zwischen 56 und 76 %, für den gesamten Jahrgang bei 65 %.